

Wir kämpfen um Europas Zusammenhalt



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Sven Giegold (Düsseldorf KV)

Änderungsantrag zu WB-EZ-01

Von Zeile 127 bis 129 einfügen:

Wir werden Fähigkeiten auf europäischer Ebene bündeln, statt die Verschwendung öffentlicher Gelder bei der Rüstung fortzusetzen. Jährlich gibt es Einsparpotentiale von 25-100 Milliarden Euro, vorausgesetzt die Mitgliedsstaaten kooperieren effizient. Deswegen ist es sinnlos, ein 2%-Ziel auch für die EU zu fordern oder daran zu arbeiten, den bislang zivilen EU-Haushalt für militärische Projekte wie Rüstungsforschung zu plündern. Wir Grüne stehen dafür ein, dass bislang zivile Instrumente wie die Investitionsbank, das Instrument für Stabilität und Frieden, Strukturfonds und auch die Maastricht-Kriterien nicht dem Rüstungswahn zum Opfer fallen. Es ist zudem zynisch, wenn die Große Koalition die Zielmarke von 0,7 Prozent bei der internationalen Entwicklungszusammenarbeit weit verpasst, dann aber

Begründung

Dieser Änderungsantrag beruht auf Anregungen, die wir von unseren europäischen Freundinnen und Freunden in der Fraktion Die Grünen/EFA im Europäischen Parlament erhalten haben. Sie haben den Entwurf unseres Wahlprogramms gelesen und viele Änderungsvorschläge gemacht.

Unterstützer*innen

Ska Keller (Spree-Neiße KV); Vasili Franco (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Christian Beck (Berlin-Mitte KV); Jochen Aulbach (Mainz KV); Sebastian Fietkau (Mannheim KV); Stefan Lange (Berlin-Neukölln KV); Stephanie Burkhardt (Donnersberg KV); Julia Löffler (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Jens Christoph Parker (Berlin-Kreisfrei KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV); Sven-Christian Kindler (Hannover RV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Elke Struzena (Fürstfeldbruck KV)